

MÖWe-Pfarrer Weinbrenner wird Beauftragter für Nachhaltige Textilien Pilotprojekt startet bei der Vereinten Evangelischen Mission am 1. April

Die Evangelische Kirche von Westfalen (EKvW) und die Vereinte Evangelische Mission (VEM) bekommen einen Beauftragten für Nachhaltige Textilien: Der Theologe Dietrich Weinbrenner (63) ist von der westfälischen Kirchenleitung für ein entsprechendes Pilotprojekt bei der VEM freigestellt worden. Seine neue Aufgabe dort beginnt er am 1. April.

Pfarrer Dietrich Weinbrenner war schon bisher beim Amt für Mission, Ökumene und kirchliche Weltverantwortung (MÖWe) zuständig für den Bereich „ausbeuterische Arbeitsbedingungen“. Der Ostasien-Experte recherchiert seit vielen Jahren zu diesem Thema.

„In der globalisierten Textilproduktion werden systematisch Menschen- und Arbeitsrechte verletzt“, wie er sagt und zählt auf: Löhne unter dem Existenzminimum, erzwungene Überstunden, und Arbeiter, deren Sicherheit und Gesundheit immer wieder gefährdet wird. Immer wieder komme es zu Arbeitsunfällen und tödlichen Unglücken. Die größte Tragödie in jüngster Zeit sei der Einsturz des Rana-Plaza-Gebäudes in Dhaka/Bangladesh gewesen. Dabei waren mehr als 1.000 Menschen zu Tode gekommen und mehr als 2.000 Menschen schwer verletzt worden.

Die Evangelische Kirche von Westfalen und die Vereinte Evangelische Mission sind der Überzeugung, dass Wirtschaft dem Leben dienen muss. „Gesundheit und Leben von Arbeiterinnen und Arbeitern haben absoluten Vorrang vor der Gewinnmaximierung von Unternehmen“, erklärt Oberkirchenrat Ulrich Möller, der in der westfälischen Landeskirche für globale Beziehungen der Kirchen zuständig ist.

Deshalb ist die EKvW Mitglied im Bündnis für Nachhaltige Textilien, das nachprüfbar soziale und ökologische Verbesserungen in der Wertschöpfungskette von Textilien und Bekleidung erreichen will. Auch das Amt für MÖWe ist Mitglied in dem Bündnis. Es zählt derzeit knapp 180 Mitglieder. Damit gehört ihm die deutsche Textilwirtschaft zu über 50 Prozent an.

Die VEM ist Mitglied in der Kampagne für Saubere Kleidung, die sich für eine Verbesserung der Arbeitsbedingungen der mehrheitlich weiblichen Beschäftigten in der Bekleidungsindustrie weltweit, insbesondere in der "Dritten Welt" einsetzt.

Die Bündnismitglieder sind aufgerufen, in ihrem je eigenen Bereich die Bündnisziele schrittweise umzusetzen. In der Kirche geht es dabei in erster Linie um die Beschaffung von Textilien. Kirchliche Einrichtungen wie beispielsweise Tagungsstätten sollen mit auf den Weg genommen werden, ihre textile Beschaffung / Leasing nach ökologischen und sozialen Kriterien auszurichten. Dasselbe gilt für die Einrichtungen der Diakonie.

Innerhalb der VEM Kirchengemeinschaft wird Weinbrenner auch Anstöße zum Umgang mit unfairen Arbeitsbedingungen in der Textilindustrie in die Mitgliedskirchen der VEM und die Partnerschaftsgruppen geben. Das Pilotprojekt wird im Menschenrechtsreferat der VEM angesiedelt.